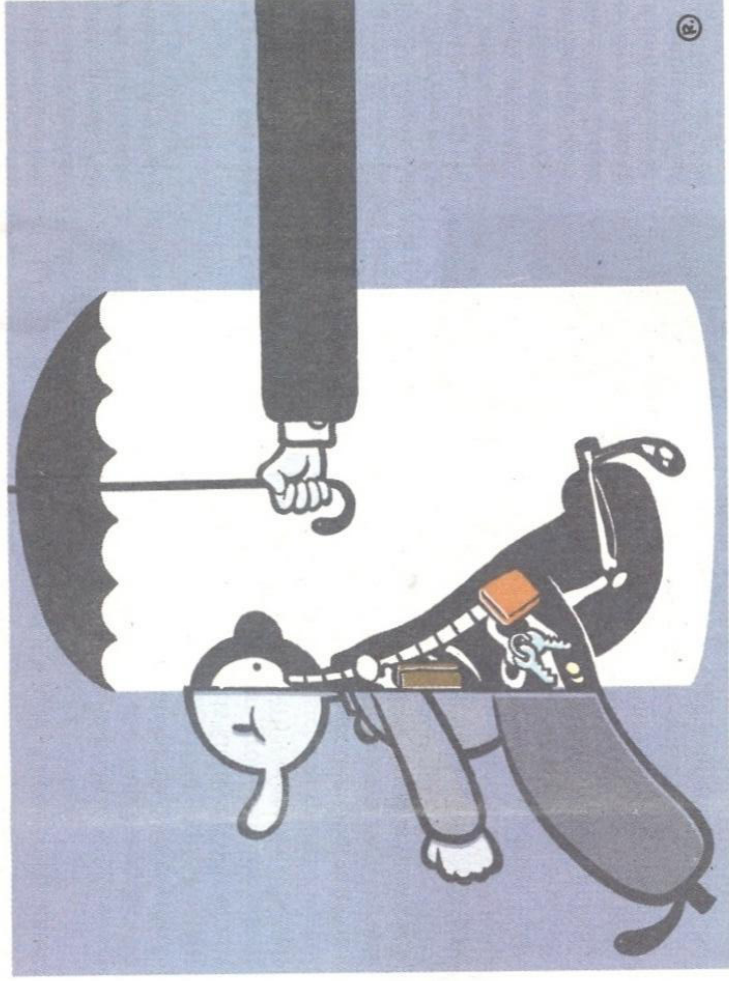


Zeit für Zeichnung in der Zeitung

Auf Heinz Edelmanns Spuren: Eine Ausstellung in Rüsselsheim feiert die Illustratoren der F.A.S. und deren Vorbild

Das Herz dieser Ausstellung schlägt in einem eigenen Kabinett, das mitten in der alten Opel-Werkshalle A1 in Rüsselsheim steht. Weiß gestrichen ist dieser Raum im Raum, und Außen- wie Innenwände sind behängt mit Grafiken von Heinz Edelmann. Eine Hälfte im Inneren ist abgetrennt; dort läuft der Beatles-Trickfilm „Yellow Submarine“, den Edelmann gestaltet hat. Der Stil des im Jahr 2009 verstorbenen Künstlers, der sich bei allem bediente, was die populären Mythen des zwanzigsten Jahrhunderts zu bieten hatten, ist wie kaum ein anderer prägend geworden für die internationale Designgeschichte. Deshalb sind es zu nicht unerheblichem Teil Edelmanns Schüler – in buchstäblichem wie ästhetischem Sinne –, die mit ihren Illustrationen das Erscheinungsbild der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung bestimmen.

Diese altersmäßig und handwerklich sonst so unterschiedliche Gruppe ist Gegenstand der Hauptausstellung zur dritten „illust-ratio“, einem alle zwei Jahre stattfindenden Festival der Illustrationskunst, das die Stadt Rüsselsheim seit 2006 veranstaltet. Dem in Rüsselsheim ansässigen



Gute Illustration verlangt Abstraktion und Konkretion in einem. Thilo Rothacker, geboren 1967 und Edelmann-Schüler in Stuttgart, verfügt mustergültig über diese Fähigkeit. Hier seine Bebilderung zum Thema „Das Wissen der Versicherungen“. Foto Archiv

Zeichner Bengt Fosshag verdankt sich die entscheidende Initiative zu dieser Biennale. Diesmal ist Fosshag selbst Teil der ausgestellten Illustratoren, neben Kollegen wie Kat Menschik, Valentine Edelmann, Isabel Klett, David Smith, Jan Rieckhoff, Alfons Holtgreve oder Wilhelm Schlote, um nur einige der neunzehn F.A.S.-Künstler zu nennen, die mit ihren Arbeiten wie Satelliten um das Gravitationszentrum des grafischen Werks von Heinz Edelmann herum gruppiert sind.

Doch jeder Einzelkomplex bietet beim Rundgang seine eigene Welt, deren Virtuosität als Original oder großformatige Reproduktion noch ganz anders zur Geltung kommt als in der Zeitung. Die von Peter Breul kuratierte Schau ist dadurch eine Leistungsschau der Illustration – aber auch ein Imaginationsraum, der von den Möglichkeiten kündigt, die darin liegen, die Zeitung einmal nur mittels Illustrationen zu bebildern. In der Werkshalle A1 wird dieser Traum anschaulich, und vielleicht bleibt es ja kein Traum.

Illustrationen in der Zeitung. Werkshalle A1, Rüsselsheim; Bis 20. November. Als Katalog erschienen am 17. Oktober eine Sonderbeilage der F.A.S., die in der Ausstellung erhältlich ist.